Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 15 (1918)

Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PESTALOZZIANUM

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZER. PERMANENTEN SCHUL-AUSSTELLUNG UND DES PESTALOZZISTÜBCHENS IN ZÜRICH

BEILAGE ZUR SCHWEIZ. LEHRERZEITUNG

NR. 10 | NEUE FOLGE. XV. JAHRG. | NOVEMBER 1918

INHALT: Neuerscheinungen. — Aus dem Pestalozzianum. — Zeitschriftenschau.

Neuerscheinungen.

Schweizergeschichte für Bündnerschulen. Von Dr. *F. Pieth.* Mit Bildern von Rudolf Münger. (Chur, F. Schuler.) 217 S., gb. 3.60 Fr.

Der Bündner Historiker Professor Friedrich Pieth hat den von ihm bearbeiteten geschichtlichen Teil des Realienbuches für das 8. und 9. Schuljahr der bündnerischen Volksschulen als „Schweizergeschichte für Bündnerschulen" herausgegeben. Neu hinzugekommen sind die Illustrationen: Titelvignetten, Textbilder, ganzseitige Bilder, die der schweizerischen Volksliedersammlung „Im Röseligarte" von O. v. Greyerz, der „Schweizer Kriegsgeschichte", dem Thurgauer Lesebuch für die Oberklassen und dem Distelikalender entnommen sind. Andere hat Rudolf Münger neu entworfen. Der Verfasser hat sein Buch auf eigene Rechnung und Gefahr illustrieren lassen. Es ist halt eine arme Sache! Täglich fliegen Artikel und Broschüren herum über geistige Entfremdung, Neuorientierung, nationale Erziehung; der Ruf nach bessern Lehrbüchern wird laut, aber ein umgeändertes, textlich auf die Höhe gebrachtes Schulbuch durch berufene Hand schmücken zu lassen, dazu fehlt das Geld. Dass die Illustrationen das Interesse für den Stoff heben, wird kaum bestritten werden. Namentlich die Titelvignetten sind ausserordentlich geeignet, in eine Stimmung zu versetzen, die gut und gerne dem Wort der Geschichte lauscht. Sie sind wie freundliche Torbögen, durch die hinein man das Licht- und Schattenspiel der Gässchen und den Strahl der Stadtbrunnen schaut. Dagegen liesse ich ein Bild wie die Folterkammer aus dem Lesebuch weg.

Es ist schwer, ein Geschichtsbuch für Schulen zu schaffen, über das nicht die ganze Heerschar der Lehrer herfällt. Die Forderungen sind um so grösser, als man in keinem Fach wie in der Geschichte an den Berg gekommen ist. (Was Pieths Buch widerlegt. D. R.) Kulturgeschichte, Entwicklungsgeschichte, Streichung der Kriegsdarstellungen, einzelne anschauliche Geschichtsbilder! lauten die Forderungen durcheinander. Welches von allem? Pieth erzählt einfach, wie es gewesen ist. Von einem schlichten, anschaulichen, vielfach urkundlich belegten Bild geht er sachlich und selbstverständlich hinein in die Ereignisse, wählt aus der ihm zu Gebote stehenden seltenen Fülle der Tatsachen das Charakteristische und Entscheidende und führt unvermerkt in unsere neueste Zeit hinein. Die Absicht, dem Schüler ohne Erklärung durch den Lehrer verständlich zu sein, führt ihn vielleicht gelegentlich dazu, allzu schmucklos zu formulieren wodurch immer die Wärme des Vortrags verloren geht. An zwei, drei Stellen ist das Lehrhafte etwas aufdringlich (z. B. S. 208). Aber das sind Ausnahmen. Im übrigen ist es bewundernswert, wie einfach Pieth über

die schwierigsten Kapitel zu erzählen weiss. Mit Recht hat er sich die guten ältern Erzähler zum Vorbild genommen, die schon in der Überschrift „die Erwartung in etwas erfüllen". Das Kriegerische — das Lieblingsthema der alten vaterländischen Lehrbücher — hat der Verfasser aufs Notwendigste zurückgestutzt, was für die vorliegende Geschichtsperiode (17.—19. Jahrhundert) eigentlich selbstverständlich sein müsste. So sagt sich wenigstens, wer durch dieses Schweizer Schulgeschichtsbuch erfährt, wieviel es von der Entwicklung des modernen Wohlfahrtsstaates zu erzählen gibt, vom Bau der Alpenstrassen, von Auswanderung und Konsulat, von der Rheinkorrektion im Domleschg, von Armennot und Werken der Nächstenliebe. Was der Schreiber dieser Zeilen vermisst, ist ein Abschnittchen über jene Männer, aus deren Werken vor allem in die Welt leuchtet, was von Schweizer Sinn und -Wesen unverweslich und der Dauer wert ist: Gotthelf, Keller, Meyer, Böcklin, Welti, Hodler, um bei den Toten zu bleiben. Anknüpfungspunkte fänden sich genug. Der Verfasser zieht einmal an, da wo er von Haller spricht; er verstünde es, den jungen Lesern auch Kunst und Literatur nahezubringen und ihnen Auge und Ohr dafür zu öffnen.

Pieths schönem Geschichtsbuch wünschen wir eine geschichtsfreundliche Lehrerschar, die willigen Schüler werden sich finden. *M. S.*

Aargauer Sprachschule. Übungsbuch zur Einführung in die Hauptschwierigkeiten des schriftdeutschen Ausdrucks von *Alfr. Lüscher.* 2. Aufl. Aarau 1918, Kant. Lehrmittelverlag. 252 S. Fr. 0. 00. Wörterverzeichnis, Sonderabdruck. 14 S. 50 Rp.

Beim ersten Erscheinen dieses Buches haben wir dessen Vorzüge anerkannt: reiches Übungsmaterial, sorgfältig geordnet, in grossem, schönem Druck geboten, Berücksichtigung der Mundart und der sich ergebenden Schwierigkeiten für die Schriftsprache, Wechsel zwischen Prägung der Einzelform und Anwendung in Sprachganzen, Erklärung der Fremdwörter, Beigabe eines ausführlichen Wörterverzeichnisses, Einführung in die Briefform, kurze zusammenfassende Sprachlehre. Rasch hat das Buch die verdiente zweite Auflage (20.—40. Tausend) erlebt. Auch das getrennt erhältliche Wörterverzeichnis wird sich rasch verbreiten, es ist reichhaltig und, was für Wörterverzeichnisse wichtig ist, in grossem Druck erstellt.

Lehr- und Lesebuch für das siebente und achte Schuljahr (Kt. Zürich). 1. Lesebuch von H. Utzinger. 3. Aufl. Zürich. Kant. Lehrmittelverlag. 396 S. gb.

Die dritte Auflage ist ein unveränderter Neudruck des Lesebuches für die Oberstufe der Primarschule. Mit seinen Erzählungen (76), Gedichten (68) und Bildern aus der Geschichte (35), Erdkunde (37) und Natur (30) bietet es reichlich genug Lesestoff zur Behandlung im Deutschen oder im Anschluss an den Realunterricht, namentlich wenn daneben noch grössere Stücke wie Wilhelm Tell, Pole Popenschäler, Erdbeerimareili u. a. im Zusammenhang gelesen werden.

Lesebuch für die Primarschulen des Kantons Appenzell Inner-Rhoden. Erstes Schuljahr. Appenzell, 1918. Genossenschafts-Buchdruckerei. 77 S. gb. Fr. 1.50.

Ob es grad nötig war, für die wenigen Schulen von Inner-Rhoden eine eigene Fibel zu erstellen, mag fraglich erscheinen. Aber wenn andere Kantone Eigengewächs fordern, warum Appenzell I.-Rh. nicht auch? Einen Fortschritt in der Fibelliteratur bringt das neue Lesebuch allerdings nicht. Die Zeichnungen, welche die Abstraktion der Laute aus Normalwörtern begleiten, suchen dem Appenzeller Humor entgegenzukommen; eine gewisse Kindertümlichkeit der Darstellung schützt diese vor strenger

Kritik. Dass der Text bis zu S. 48 in Doppellineatur eingestellt ist, mutet nicht freundlich an. Die vielen sinnlosen Silben werden dem Kind zur Qual. Was soll ihm eine Zeile wie sel, son, som, sem oder lei, leu, sei sagen? Die Ausnützung des Platzes treibt die Langeweile auf die Spitze, selbst wo noch Reime sind, wird deren Reiz durch die Zeilenschreibung zerstört. Die zusammenhängenden Lesestücke von S. 49 an sind besser und in der Schrift gefällig; aber Zeitfolgen wie: das Vöglein flog fort und hat das Kätzlein ausgelacht, sollten auch in einem ersten Schulbuch nicht vorkommen. Einige Mundart-Verschen hätten der Fibel wohl gut angestanden und den Kindern Freude gemacht. Die Freude kommt entschieden zu kurz.

Das lustige Einmaleins nennt sich ein von der Mechan. Schreinerei A.-G., vorm. G. Schüle in Basel hergestelltes Rechen-Spielzeug (Fabrikmarke Isa). Auf dem kleinen Kasten ist ein Lehrer abgebildet, der mit der einen Hand nach einer Art Zählrahmen, mit der anderen auf die Wandtafel weist. Durch Verstellen zweier Schieber lassen sich sämtliche Einmaleins-Rechnungen mit den Zahlen 1—10 und dem Ergebnis bis 100 ausführen. Links erscheint in einer Öffnung die „Veranschaulichung", dargestellt durch Punktreihen. In der Brille des Lehrers ist die Aufgabe in Ziffern ausgedrückt, und unter der verschiebbaren Hand erscheint das Ergebnis. Die einfache Handhabung und die fröhliche Darstellung locken das Kind zum Üben. Wertvoll erscheint mir, dass das in Ziffern ausgedrückte Ergebnis durch die Hand des Lehrers verdeckt werden kann. So wird das Kind veranlasst, die Rechnung selber auszurechnen und das gedruckte Ergebnis nur zum Überprüfen zu verwenden.

Dem Spielzeug haften folgende Mängel an: 1. Die Veranschaulichung ist eine mangelhafte, denn das Ergebnis geht aus ihr nicht unmittelbar hervor; 2. beim Gebrauch des Spielzeuges ist das Kind nicht schöpferisch tätig (Legen von Knopfreihen und ähnliche Beschäftigungen sind wertvoller!); 3. Der Preis von 4 Fr. erscheint in Anbetracht der äusserst einfachen Ausstattung zu hoch. *W. Kl.*

Freudiges Zeichnen in Schule und Haus von *W. Schneebeli*. 6. Aufl. St. Gallen, Fehr. Drei Hefte je Fr. 1.80.

In den drei Heften ist eine solche Fülle von Zeichnungen: Geräte, Werkzeuge, Blüten, Pflanzen, Tieren, Menschen- und Tierköpfe, Häuser, Landschaftsskizzen geboten, dass Kinder immer und immer wieder neue Anregung zur zeichnerischen Betätigung darin finden. Die festen Linien kennzeichnen die Dinge treffend. Schwierigere Sachen, das Bild einer

Katze, eines Vogels sind im Werden, Form für Form sich anschliessend, gezeichnet, so dass auch das Kind die Schwierigkeiten der Darstellung überwindet. Wo Eltern und Lehrer oder die Kindergärtnerinnen es nur ein wenig verstehen, die Zeichnungen zu verwenden, werden die Hefte zu einem Quell stetig wachsender freudiger Arbeit. In Malbüchlein verspricht der Verfasser eine belebende Ergänzung des freudigen Zeichnens, auf die wir wieder eingehen werden, sobald sie uns zugehen.

Aus dem Pestalozzianum.

Besucher machen wir auf die folgenden Ausstellungen aufmerksam:

1. Arbeiten aus dem kant. zürch. Lehrerbildungskurs in Hobelbankarbeiten (Sommer 1918).
2. Schülerarbeiten aus der 1.—3. Primarklasse von Hrn. A. Morf, Zürich 6.
3. Das Arbeitsprinzip im 4. Schuljahr; Arbeiten aus der Klasse von Hrn. E. Bühler, Zürich 8.
4. Aufsatz — Illustrationen. Ausschneide- und Klebearbeiten der Seminar-Übungsschule Kreuzlingen, 2., 3. und 4. Klasse. Lehrer: Hr. O. Fröhlich.
5. Modelle zum geometrisch-technischen Zeichnen von Hrn. Hch. Sulzer, Sekundarlehrer, Zürich 3.
6. Geometrisch-technisches Zeichnen; Arbeiten einer 2. Sekundarklasse, Zürich 8. Lehrer: HH. Dr. A. Schneider und E. Egli.
7. Verschiedene Schnittmuster für Kinderkleider.
8. Preisarbeiten über Schul- und Schülergärten.

☞ Über die Wintermonate bleibt das Pestalozzianum am Montag geschlossen.

Verein für das Pestalozzianum.

Mitteilung. Die Original-Zeichnungen zum Lehrgang „Das Zeichnen in der Volksschule" von Greuter, Sekundarlehrer, Winterthur, stehen Schulen zu Ausstellungszwecken zur Verfügung. Anmeldung beim Pestalozzianum. Spesenvergütung.

— Zur Beachtung. Kollegen, die Schülern oder Erwachsenen Lichtbildervorträge bieten möchten, werden darauf aufmerksam gemacht, dass der Projektionsapparat des Pestalozzianums nunmehr mit einer Halbwattlampe von 1250 Kerzen ausgerüstet ist. Ein Zusatzwiderstand gestattet die Verwendung der Lampe für Spannungen von 105—145 Volt. Da der Stromverbrauch nur ca. 4,5 Ampères beträgt, kann der Apparat an jede beliebige elektrische Beleuchtungsstelle innerhalb der genannten Spannungsgrenzen angeschlossen werden. Ausleihgebühr für den vollständig ausgerüsteten Apparat 5 Fr. — Leihgebühr für Bilder 2 Cts. per Stück.

Neue Mitglieder: 212. Hr. Zürcher, P., L., Hemmerswil. 213. Frl. Hilfiker, M., L., Zch. 6. 214. Frl. Schäppi, F., L., Zch. 2. 215. Hr. Johannes, A., Sem. Zch. 7. 216. Hr. Mengold, K., L., Malix. 217. Hr. Dr. Gschwind, H., S.-L., Riehen. 218. Frl. Lips, C., s. ph., Zch. 6. 219. Hr. Kyriakides, J., c. ph., Zch. 7. 220. Hr. Leuthold, E., Kanzl., Zch. 8. 221. Hr. Deuchler, W., st. j., Zch. 7. 222. Hr. Lang, F., L., Flurlingen. 223. Fr. Schaub, M., L., Zch. 3. 224. Dr. Kurz, A., Gym.-L., Bern. 225. Hr. Grüninger, E., L.,

Wangs. 226. Hr. Bisang, A., L., Wolhusen. 227. Hr. Saxer, A., L., Flawil. 228. Fr. Pfr. Merz, M., Lauenen. 229. Frl. Herzog, A., L., Zch. 7. 230. Hr. Schlegel, G., Kaufm., Ragaz. 231. Hr. Mattle, A., Sem., Rorschach. 232. Hr. Leuzinger, M., Zch. 4. 233. Hr. Gysler, E., Mont., Mattenbach. 234. Hr. Suter, F., L., Küssnacht. 235. Hr. Schudel, K., Mont., Zch. 6. 236. Hr. Rezzonico, N., s. p., Zch. 6. 237. Fr. Walter, A., L., Zch. 3. 238. Hr. Prof. Dr. Hess, Arosa. 239. Hr. Kästle, O., Zch. 6. 240. Frl. Herspelger, O., L., Büren-Liestal. 241. Frl. Defila, B., Felsberg-Chur. 242. Fr. Widmer, M., Zch. 6. 243. Fr. Hagenstein, Zch. 7. 244. Hr. Zimmermann, J., L., Mariastein. 245. Hr. Spillmann, O., S.-L., Küsnacht. 246. Hr. Herzog, J., L., Weiningen.

Neue Bücher. — Bibliothek.

(Die Bücher bleiben einen Monat im Lesezimmer; nachher stehen sie zum Ausleihen bereit.)

Neue Bücher. — Bibliothek. *Ackerknecht*, Das Lichtspiel im Dienste der Bildungspflege. VII 3528. — **Aner*, Apostelgeschichte. VII 656. — **Asséo*, Das Massengrab. VII 2885. — *Bartels*. Die besten deutschen Romane. 5. A. VII 2821 e. — **Bavink*, Einführung in die organ. und allg. Chemie. VII 3. — **Bock*, Die Uhr. 2. A. VII 3 216. — **Braun*, Es ist ein Licht, Erzählungen. VII 2845. — **Brohmer*, Methodik der Naturgeschichte. VII 4297. — **Bührer*, Konrad Sulzers Tagebuch. VII 2585 a. — **Christelbauer*, Winke für den Singunterricht. VII 2494. — **Eggenschwyler*, Verkehrspolitik und Eisenbahnen in der Schweiz. VII 3944. — **Eitz*, Der Gesangunterricht als Grundlage der musikal. Bildung. — **Eschmann*, 100 Balladen aus der Schweizergeschichte. VII 3962. — **Eucken*, Lebensanschauungen der grossen Denker. 12. A. VII 1791 m. — **Eversheim*, Elektrizität als Licht- u. Kraftquelle. 2. A. VII 393. — **Frey, O.*, Lichtbild und Schule. VII 2494. — **Gauss*, Schulgeschichte der Stadt Liestal. VII 3419. — **Geschichte* der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen, 1917. VII 188. — **Günther*, Zschokkes Jugend- und Bildungsjahre. P VI 803. — **Herzog*, Politische Briefe. VII. — **Hotz*, Auf einsamen Pfaden, Verse. VII 2593. — **Houben*, Hier Zensur — wer dort? VII 3643. — **Hucke*, Sedimentärgeschichte des norddeutschen Flachlandes. VII 4455. — **Jahrbuch* 1918 der Sekundarlehrerkonferenz des Kts. Zürich. ZS 190. — **Jahrbuch* des deutschen Lehrervereins 1918. ZA 188. — *Kalender:* Rosius-Kalender, Zwingli-Kalender 1919. ZS 247, 248. — **Keller*, Die schönsten Novellen der italienischen Renaissance. VII 2690. — **Kervin*, Aus meinem Tierbuch. VII 4325. — **Klumker*, Fürsorgewesen. VII 393, 146. — **Kriegsjahrbuch* 1918 für Volks- und Jugendspiele. ZA 83. — **Kurth*, Zwischen Keller und Dach. VII 6, x 2. — **Latzko*, Friedensgericht. VII 2885. — **Lietzmann*, Methodik des mathematischen Unterrichts, II. VII 2255, VII 2. — **Lindow*, Differentialrechnung. 2. A. VII 3, 387. — **Machatschek*, Die Alpen. 2. A. VII 393. — **Meyer*, Vom pädagogischen Lebenswege. VII 3523. — **Mitteilungen* der ostschweiz. kommerz. Gesellschaft in St. Gallen. ZS 129. — **Moos*, Der Bürger. VII 2598. — **Moritz*, Ant. Reiser, VII 2837. — **Natur und Geisteswelt:* 5. *Blochmann*, Luft, Wasser, Licht und Wärme. 4. A. — 17 d. *Graetz*, Das Licht und die Farben. 4. A. — 39 e *Hesse*, Abstammungslehre. 5. A. — 45 c. *Otto*, Deutsches Frauenleben. 3. A. — 91. *Luschin von Ebengreuth*, Grundriss der Münzkunde. — 207 c. *Frech*, Allg. Geologie. 3. A. — 213 d. *Gaupp*, Psychologie des Kindes. 4. A. — 221 b. *Voigt*, Deutsches Vogelleben. 2. A. — 227 b. *Kümmel*, Photochemie. 2. A. — 232 d u. da. *Walzel*, Deutsche Romantik, I u. II. 4. A. — 254 b. *Spiero*, Geschichte der deutschen

Lyrik seit Claudius. 2. A. — 258 b. *Neurath*. Antike Wirtschaftsgeschichte. 2. A. — 302 b. *Steinmann*, Die Eiszeit. 2. A. — 427. *Kraepelin*, Die Beziehungen der Tiere und Pflanzen zu einander. — 500 d. *Valentin*, Bismarck und seine Zeit. 4. A. — 501. *Osswald*, Belgien. — 564. *Schudeisky*, Projektionslehre. — *Wilbrandt*, Karl Marx. — 651—654. — *Charmatz*, Österreichs Geschichte. VII 3. — **Oberutschew*, Die Morgenröte. VII 2885 q. — **Oetiker*, Eisenbahngesetzgebung des Bundes. IV. LZ 58. — *Oschwald-Ringier*, Lasst hören aus alter Zeit. VII 2776; Aller Gattig Lüt. 2. A. VII 2777 b. — **Rohden*, Sexualethik. VII 3565. — * *Saathoff*, Luthers Glaube. VII 656. — **Schulize*, Selbständigkeit als Ziel von Studium und Unterricht. VII 2391. — **Stempell*, Licht und Leben im Tierreich. VII 393, 147. — **Streiff*, Laute der Glarner Mundarten. VII 2890 ag. — **Strickler*, Chronik der Familie Homberger von Wermatswil. VII 3701. — **Sturm*, Geschichte der Mathematik. 3. A. VII 4, 226 c. — **Weber-Riess*, Weltgeschichte Bd. 1; VII 3649. — **Weilenmann*, Der Befreier. VII 2597. — **Westrussland* und die Entwicklung Mitteleuropas. VII 3851. — **Wild*, Zivil- und armenrechtliche Jugendfürsorge. VII 4052. — **Wolff*, Die Kriegsdichtung in der Schule. VII 2494. — **Wyenbergh*, Organisation des Volksschulwesens. VII 3134. — **Wyss*, Als Arzt einer russischen Ambulanz. VII 2448. — **Zach*, Die Statistik. VII 1652. — **Zimmerli*, Tanners heimatl. Bilder und Lieder. VII 2592. — **Ewald*, Der Zweifüssler. JB I 1736. — **Grupe-Lörcher*, Im Schatten des Strassburger Münsters. JB III 64. — **Günther*. Ferienbuch für Jungen. JB I 1735. — **Hardmeyer*, Kleine Waldgeheimnisse I. II. JB II 344 u. a. — **Weibel*, Von Lieb und Leid. JB I 1737. — **Witzig*, Aschenputtel. — Sneewittchen. — Das tapfere Schneiderlein. JB II 345—347. — **Wüterich-Muralt*, Muetterli erzell! 2. A. JB I 1276 b. —

Lehrbücher. **Blümel*, Einführung in das Mittelhochdeutsche. — **Davis/Braun*, Physische Geographie. — **Donati*, Prose e Poesie di Scrittori moderni. — **Fenkner*, Lehrbuch der Geometrie. Ausg. A. I. Arithmetische Aufgaben. Ausg. B. — **Hartnacke*, Deutsche Sprachlehre. LB 1597. — **Hunziker*, Sommario di Grammatica Italiana. — **Kägi*, Repetitionstabellen zur griech. Schulgrammatik. 9. A. — **Lammertz*, Rechtschreiblehre. 3. A. — **Lesebuch* f. die Primar-Schulen des Kantons Appenzell I.-Rh. I. Schuljahr. AL 209. — **Lüscher*, Aargauer Sprachschule. 6. bis 8. Schuljahr. 2. A. LB 1717 b. — **Pölzl*, Stoffe und Entwürfe zu schriftlichen Arbeiten. LB 3480. — **Quinche*, La Conjugaison française. — **Rosenstengel*, Leichte Geländespiele. — **Thieme/Müller/Tscharntke*, Leitfaden der Mathematik für Oberlyzeen. — **Utzinger, H.*, Lehr- und Lesebuch für das 7. und 8. Schuljahr. LA 1215 c.

Archiv. Eidg. Staatsrechn. 1917. Stenogr. Bulletin d. B. V. März bis Juni 1918. Schweiz. Post- u. Telegr.-Statistik 1917. Schweiz. Handelsstatistik, 4. Quart. 1917, 1. Quart. 1918. Rechn. der S.B.B. 1917 mit statist. Tabellen. Kartoffelaufnahme 1918. Nutztier-Erhebung 1918. Progr. d. Eidg. Techn. Hochschule, Wintersem. 1918/19. Berichte: Landesbibliothek, Carnegiestiftung. Bibliogr. der Landeskunde. Schweiz. Philologenverband (9. u. 10. Vers.). Neuhof-Stiftung. Schw. Anstalt f. kath. Mädchen Richterswil. Verband schweiz. Konsumvereine. Schw. Unfallversicherungsanstalt. Kt. Zürich: Staatsrechnung 1917. Vorlesungsverzeichn. d. Universität, W.-S. 1918/19. Verzeichn. der Behörden, der Studierenden S.-S. 1918. Statist. Mitteilungen 128 (Berufswahl ausgetr. Schüler). Progr. d. höhern Töchterschule Z. Berichte 1917: Erziehungsdirektion, Universität (mit Rektoratsrede), Kant. Industrieschule, Gymnasium, Handelsschule, Fortbildungsschule des kaufm. Vereins Zürich. Heilanst. Burghölzli. Kunstverein Winterthur. Lesezirkel Hottingen.

Sektion Z. des Schweiz. Frauenvereins. Fürsorgestelle f. Alkoholkranke. Pestalozzistiftung Schlieren. Ferienkol. Zürich, Ferien-Versorgung Zürich. Anst. Balgrist. Kinderspital. Schutzaufsicht f. entl. Sträflinge. Verschönerungsverein Z. Kant. Ver. f. Knabenhandarbeit (1892—1917). Bebauungsplan-Wettbewerb der Stadt Z. Rechnung d. Stadt Z. Kt. Bern: Verzeichn. der Studierenden S.-S. 1917, der Vorlesungen der Universität W.-S. 1918. Berichte: Staatsverwaltung. Unterrichtsdirektion. Bern. Lehrerverein. Städt. Gymnasium. Ev. Seminar Muristalden. Blindenanst. Köniz. Kt. Luzern: Berichte: Kant. höh. Lehranstalten. Verkehrsschule, Progymn. u. Fortbildungsschule Sursee. Mittelschule Münster. Erz.-Anst. Rathausen. Kt. Obwalden: Berichte: Lehranstalt Sarnen. Lehranstalt Engelberg. Kt. Schwyz: Berichte: Kollegium Mariahilf. Kt. Freiburg: Ecole normale de Hauterive, Progr. 1918/19. Compte rendu de l'école sec. de jeunes filles. Kt. Basel: Berichte: Gymnasium, Töchterschule. Bürg. Waisenanstalt. Frauenarbeitsschule. Sektion Basel d. Ver. f. V. guter Schriften. Kt. Baselland: Ber. des kaufm. Vereins Baselland. Kt. Schaffhausen: Protokoll d. Lehrerkonferenz. Bericht der Kantonsschule. Inst. Zeitung Rhenania. Kt. St. Gallen: Progr. d. Kantonsschule. Lehrerverzeichnis. Erz.-Anstalt Wattwil. Kt. Graubünden: Progr. der Kantonsschule. Ber. der Gewerbl. Fortbildungsschule Davos. Töchterinstitut Fetan. Kt. Aargau: Ber. Armen-Erz.-Verein Zurzach. Erz.-Anst. Effingen. Kt. Thurgau: Ber. Schulvorsteherschaft Frauenfeld. Lehrerstiftung. Kt. Waadt: C. R. pour 1917 du Départ. de l'instr. publ. Ecole Nouvelle de Chailly, rapp. Kt. Neuenburg: Rapp. du Départ. de l'instr. publ. Progr. du Gymnase cant. Kt. Genf: Progr. 1918/19 de l'école d'études sociales des femmes.

Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung des Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Die deutsche Schule. Leipzig, J. Klinckhardt. H. 10/11: Vorfragen zum Problem der psychischen Eignung für den Lehrberuf. W. Sterns Personalismus. Gegner der Einheitsschule. Experiment und Beobachtung zur Feststellung von Begabung und Eignung. Umschau.

Neue Bahnen. Leipzig, Dürr. H. 10: Reisst die Bretter weg. Der Zweifel im Unterricht. Wider die Gefühlslinie. Leseblätter für die Grossstadtjugend. Bruchrechnen in den zwei letzten Schuljahren. Bildgebrauch im Geogr. Unterricht. — 11: Gesichte des Todes. Pädagogisches vom guten und bösen Frieden. Zur Methodik der Naturkunde. Die Not der Volksschullehrer.

Monatshefte für deutsche Sprache. Milwaukee. 7: Instruction in German in French Schools. Deutscher Unterricht und deutsche Kunst. Beitrag zur Lehrerbildung.

Schule und Leben. Zürich, Verein der Handelsschullehrerinnen. 6: Stellenvermittlung. A Tramp in Scottland. Von sechs Heiligen und ihren Malern. Feste toscane, zwei Gedichte von Ernst Eschmann. Glinglang, wo lütets?

Internationale Rundschau. Zürich, Orell Füssli. H. 13: Selbstbestimmungsrecht der Völker in Österreich. Vier Jahre sozialistischer Verwaltung (Mailand). Ein Industriekönig gegen den Kapitalismus. Mazzini als Kämpfer. Befreiung der Frau. 14 Gefahren der Revolution. Goldene Worte des arbiter mundi. Die russische Soviet-Republik. Defaitismus und

Internationalismus. Jugendbewegung und bürgerlicher Pazifismus. Vaihinger versus Bergson.

Wissen und Leben. Zürich, Orell Füssli. 4/5: Die Stimmung der Jungen. La paix intelligente. Einigungsbestrebungen im Protestantismus. Wissenschaft, Lehrer und Student. Le sculpteur Angst. Deutschland und der Friede. Wer hilft? soz. Dichtung von Ch. Strasser.

Mikrokosmos, Zeitschrift für angewandte Mikroskopie. Stuttgart, Frankh. 10/11: Die Kothurnien. Einfache Instrumente zur Pflege der Metallmikroskopie. Mikroskopie für Anfänger. — 12: Fäulnispilze des Obstes. Neue Präparationsverfahren an Nematoden. — Jahrgang XV. Mk. 8.40. 1: Einführung in die mikrosk. Gesteinsuntersuchung. Planktonkrebse als Zwischenwirte des Bandwurms. Mikrosk. Anatomie ruhender Umbelliferenfrüchte. Metallograph. Untersuchungen einiger Kupfer-, Nickel- und Blei-Zinnlegierungen. Wie man flüssige Metalle studiert. — 2: Blutstudien an Kaltblütern. Apparat zur Herstellung mikrophotogr. Momentaufnahmen. Reiche und gute Illustrationen der meisten Artikel. Beiblatt: Das Laboratorium des Mikroskoptikers.

Schwyzerhüsli. Liestal. 4—6: Kleider machen Leute. Schattenbilder von H. van Muyden. Die Glocken von San Bartolomeo. Churer Brunnen. Rätsel der Tiefe. Ein Spassvogel. Rochus. Bilder von E. Bollmann.

Heimatschutz. Bümpliz, Benteli. 9 und 10: Neue gewerbliche Bauten. Verkaufsgenossenschaft S. H. S. Jahresbericht der Vereinigung Heimatschutz.

Zeitschrift für Lehrmittelwesen. Wien, Pichler. Entstehen meiner zool. Wandtafeln. Neuzeitliche Ausnutzung der Steinkohle. Neue Art der Wettervorhersage. Neue Lehrmittel.

Der Türmer. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer. 3: Der Lakai. Herbstfackeln und Flammen. Am Grabe. Bedeutung der deutschen Kalisalze. Männermangel und Kinderarmut. Verfehlte Schulmeisterei. Seminarmusikfrage. Künstlerischer Frontwechsel auf Befehl. Türmers Tagebuch. Auf der Warte.

Deutscher Wille. München, Callwey. 2: Ja, also! Georg Simmel. Kulturpolitik und Wissenschaft. Wohnungsbau nach dem Kriege. Keyserling. Der Kreis. Vom Heut für Morgen. Unsere Bilder.

Das Werk. Bümpliz, Benteli. 10: Die Arbeiterwohnungen auf der Werkbundausstellung in Zürich (reich illustr.). Die Gartenbankallee. Ein Vorschlag zur Beschaffung von soliden und billigen Möbeln.

Der neue Orient. Berlin W. 50. H. 2: Politische Rundschau im Osten. Frankreich, China und der h. Stuhl. Der Aufstand der Maria und Khetrans. Amerika und der nahe Orient. Produktionseinschränkung der Gummipflanzen. Nordchinesische Teppichindustrie. Wirtschaftl. Zukunft von Britisch-Indien. Verirrte Vögel. Brahma-Samaj. Georgische Gedichte.

Schweizerland. Zürich, Schweizerland-Verl. 5. Jahrg., 20 Fr. 1: Wilson als Mensch und Staatsmann. Le principe de la violence dans les relations internationales. Pazifistische Illusionen. Gedichte (Spitteler, Bohnenblust, Lang). Die drei Wunder des h. Franziskus. Die Erlösung. Von der wahren Ehe. Umschau. Die Walze (Reproduktionen).

Die Schweiz. Zürich, Berichthaus. 10: Frau Agnes, Novelle von J. Bührer. Das Märchen des Meeres. Fremdenverkehr und Kunst. Volkskundliches bei Schweizer Soldaten. Eigensinn. Emil Weber. Bilder und Kunstbeilagen. Ihly und Hodler. Neue Schweizer Lyrik. Dramatische Rundschau.